



CSI Lëtzebuerg

Kooperatioun • Eng-Welt-Erziehung • Reliounsfräiheet

de Magazin

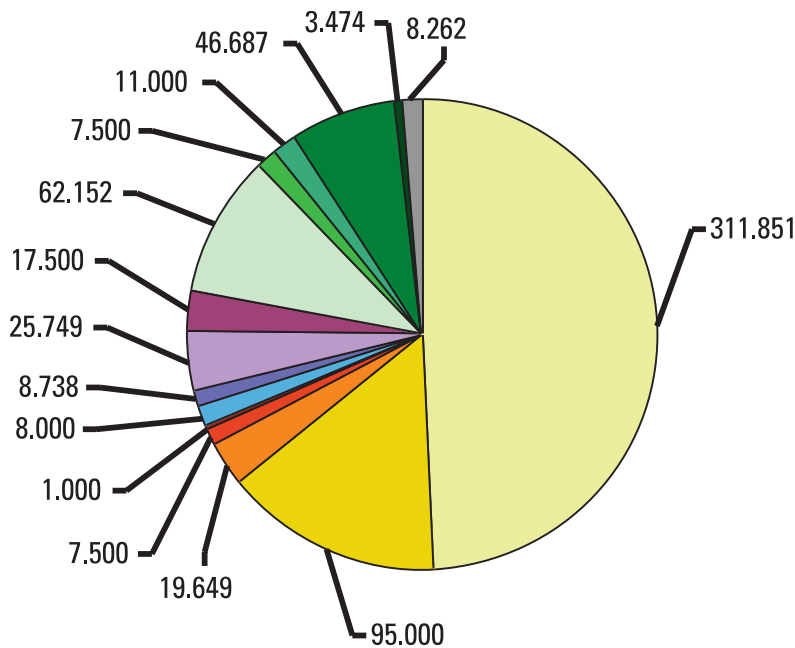
Editeur: CSI asbl, ONG agréée

Entwécklung duerch Bildung

Januar 2010

CSI-Projekthilfe 2009

634.062 Euro



- Vietnam – Behindertenzentrum Danang
- Vietnam – Studentenwohnheim Dalat
- Vietnam – Gesundheitszentrum Thu Duc
- Vietnam – Studienfond R. Brosius Dalat
- Vietnam – Patenschaften Vinh
- Bangladesch – Schulbau Mymensingh
- Indien – Schulförderung Jerar
- Brasilien – Schulbau Riacho Grande
- Peru – Ernährungsprogramm Lima
- Burundi – Weiterbildungsprojekt Hôpital Rema Ruyigi
- Burkina Faso – Nothilfe nach Naturkatastrophe Ouagadougou
- Kongo – Aidswaisenfürsorge Kananga
- Kongo – Waisenheim Kananga
- Sudan – Schulbau Twic County/Nuba Mountains
- Togo – Schulförderung Kloto



Edito

*Werte Freunde,
Liebe Leser,*

Alles Gute für 2010! Mögen Ihre Hoffnungen und Wünsche in Erfüllung gehen!

Traditionell blicken wir im Januar auf das abgelaufene Jahr zurück, so wollen wir es auch in diesem Jahr halten – mit unserer Grafik zu den Projekten, die wir im Laufe der vergangenen zwölf Monate finanzieren konnten. Das Ergebnis lässt sich, wenn man die Zahlen Revue passieren lässt, zeigen – auch wenn die Einnahmen unter denen des Vorjahres lagen. Insgesamt konnten 2009 Projekte mit einem Gesamtbetrag von 634.062 Euro unterstützt werden, der Löwenanteil (64 Prozent) davon floss in zwei Projekte in Vietnam: das Behindertenzentrum in Danang (Zentralvietnam) sowie das Wohnheim für Studenten aus ärmsten Verhältnissen in Dalat (Südvietnam). Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Projekten mit kleineren und größeren Beiträgen bezuschusst, wie Sie der Grafik entnehmen können. **Jenseits der Finanzaufstellung ist diese Grafik ein visueller Ausdruck Ihrer Solidarität. Dafür gebührt Ihnen ein aufrichtiges Dankeschön!**

2009 war auf Projektebene ein Übergangsjahr. Etliche Projekte – Vietnam (Dalat), Brasilien, Peru, Burundi, Kongo und Sudan – konnten abgeschlossen werden, einige befinden sich nun in der Endphase – Vietnam (Danang, Thu Duc) – und drei Kleinprojekte in Bangladesch, Indien und Togo wurden eingeleitet. Zudem wurde im November 2009 erstmalig ein Arztteam der Fondation

François-Elisabeth (Hôpital Kirchberg, Clinique Ste-Marie) in den Burundi geschickt, um lokales Personal zu schulen. Mit dem Januar 2010 tritt CSI nun in den Modus des "Accord cadre" (ein Rahmenvertrag mit dem Kooperationsministerium) ein. Was das genau bedeutet und welche Projekte wir von 2010 bis 2012 mit unseren lokalen Partnern verwirklichen, darauf werden wir im nächsten Magazin näher eingehen.

2009 war auch in anderer Hinsicht ein ereignisreiches Jahr: CSI hat mit vielen von Ihnen seinen 20. Geburtstag gefeiert und ein neues Logo präsentiert, einen Partnerschaftsvertrag mit der Fondation François-Elisabeth und dem Hôpital Rema (Burundi) unterzeichnet, einen Welttag für die Gewinnerklassen des Mal- und Sketchwettbewerbs organisiert, die neue Internetseite www.stoppdiearmut.lu Ende des Jahres gestartet, unser Kinderbuch auf französisch übersetzt ("Mission: Halte à la pauvreté!") und und und. Zum Thema Religionsfreiheit hat die ONG u.a. einen Sudan-Gottesdienst in Diekirch gefeiert.

Mit Ihrer Hilfe können wir die Projekte und Aktivitäten auch 2010 fortsetzen. Wir hoffen, in Ihrem Interesse zu handeln und versichern Ihnen, dass Ihre Spende dort ankommt, wo Sie es wünschen. Zusammen können wir einiges bewegen!

Willkommen im Team heißt es dann für Sylvie Grein, die seit dem 1. Januar 2010 bei CSI arbeitet und zusammen mit Véronique Weis und Fabienne Michaux die Bereiche Entwicklungsprojekte und Eine-Welt-Erziehung betreut. Wir wünschen ihr von dieser Stelle aus einen guten Einstand! Was sonst noch passiert in 2010, darüber mehr zu einem späteren Zeitpunkt.

Nochmals alles Gute für 2010 und im Voraus besten Dank für jede Form von Unterstützung!

In Dankbarkeit,

Roger Nilles
Roger Nilles, Präsident



Mülltrennung: Entdecke mit Leonardo, in welche Mülltonne diese Plastikflasche gehört.

Neue interaktive Internetseite

CSI hat den Webauftritt zu den Millenniums-Entwicklungszielen frei geschaltet, der sich an Kinder und ihre Betreuer richtet

Die deutschsprachige Internetseite www.stoppdiearmut.lu lädt junge Menschen zu einem Rundgang durch das Haus von Leonardo ein. Leonardo ist der Erfinder, mit dem die Kinder bereits in dem Buch «Mission: Stopp die Armut!» Bekanntschaft machen konnten. Die Mission des Erfinders lautet: Alles in die Wege zu leiten, um die Millenniums-Entwicklungsziele so schnell wie möglich zu erreichen. Leonardo lädt die jungen Menschen ein, ihn bei diesem ambitionierten Projekt zu begleiten.

In den verschiedenen Räumen des Hauses entdecken die Kinder Orte, die ihnen vertraut sind. Von hier aus werden sie jeweils auf die Lebensumstände in anderen Teilen der Welt weitergeleitet. Sie entdecken ebenso Kochrezepte aus aller Welt wie Informationen zum Thema Hunger, sie erhalten Erklärungen zur Schokoladenherstellung und zum fairen Handel, zur Abholzung und den Folgen für die Natur, zum Recycling, zur Verteilung der Reichtümer und zu vielen weiteren, spannenden und wichtigen Themen.

Ziel der Internetseite ist es, junge Menschen für die Themen zu interessieren und sie einzuladen, selbst aktiv zu werden.

Die ansprechenden, farbigen Zeichnungen von Nic Tholl machen aus der Homepage einen wahren Schatz, den es ab sofort zu entdecken gilt.

Wie das Buchprojekt „Mission: Stopp die Armut!“ wurde auch diese Initiative von den Ministerien für Bildung und Kooperation unterstützt.

Für weitere Informationen: CSI asbl (Christian Solidarity International), 140, rue A. Fischer, L-1521 Luxembourg,

Telefon: 26 64 93 89-22, Email: fabienne.michaux@csi.lu

Fabienne Michaux



Vorratskammer: Hier erfährst Du unter anderem, wo die Schokolade herkommt.



Rumpelkammer: Ein Dachboden voller Ideen aus aller Welt.



Büro: Hier findest Du die Photoalben zum Thema „Kinder gegen Armut“



Badezimmer: Leonardo zeigt Dir, wie man Wasser sparen kann.

CSI-Magazin – CSI in Bangladesch, Togo und Indien

Eine Schule für Mymensingh in Bangladesch

Bangladesch – Seit 1974 sind die Brüder von Taizé schon in Bangladesch tätig und im Jahre 1987 haben sie sich in Mymensingh angesiedelt. War von Anfang an ihr Bestreben, der vorwiegend armen Bevölkerung Zugang zu medizinischer Versorgung zu gewähren, so haben sie sich seit ihrer Ankunft in diesem Dorf am Bramaputra vor allem für eine bessere Bildung der Kinder und Jugendlichen eingesetzt. Durch den Bau von lokalen Schulen wird vielen Kindern in der vorwiegend muslimischen Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, in den Genuss einer schulischen Ausbildung zu kommen. 7 solcher Schulen wurden seitdem gebaut und der Bedarf ist weiterhin groß. Deshalb wollen die Brüder von Taizé sich auch weiterhin in diesem Bereich engagieren. Eine neue Schule ist für 2010 geplant, wobei ein Großteil der Kosten von fast 27.000 Euro von „World Vision Bangladesh“ übernommen wird. CSI beteiligt sich dabei mit 8.000 Euro.



CSI

Die Förderung der Schulbildung von jungen Mädchen in Togo

Togo – In der Septemberausgabe von CSI hatten wir das neue zweijährige Projekt in den Hochebenen im Togo vorgestellt. Ab August liefen die Vorbereitungen für die breite Sensibilisierung der Mädchen sowie der Bevölkerung. Die ersten Monate seit Beginn des Projektes hatten zwei wichtige Ziele: einerseits mussten mit allen politischen, administrativen, religiösen und traditionellen Autoritäten sowie mit den Verantwortlichen der Schulausbildung Kontakt aufgenommen werden. Etwa 100 Personen wurde das Projekt im Detail vorgestellt. Desweiteren mussten freiwillige Helfer gefunden und ausgebildet werden, um die 500 Workshops für die Zielgruppen in 43 verschiedenen Dörfern über 2 Jahre gewährleisten zu können. Bis Oktober 2009 wurden insgesamt 6 Betreuer (4 Frauen und 2 Männer) auf diese Arbeit vorbereitet. Seit Ende 2009 sind die ersten Bildungsworkshops angelaufen und wir werden Sie im Verlaufe der Zeit immer wieder über dieses Projekt informieren.



CSI



Auch Indien braucht Schulen – Unterstützung für St. Peter's School

Indien – In der Nähe von Agra in Nord-Indien liegt das kleine Dorf Jerar, das seit vielen Jahren von Elena Erat, der Gründerin des „Vereins zur Förderung von Schulkindern in Indien e.V.“ unterstützt wird. 2003 wurde mit dem Bau der St. Peter's School begonnen und seither kommen jährlich immer mehr Kinder in die Schule, die neben dem Unterricht auch andere wichtige Aufgaben hat. So werden die Kinder einmal pro Trimester kostenlos von einem Arzt untersucht und auch ein Zahnarzt überprüft regelmäßig die Zähne der Kinder. Viele Lehrer machen ihren Job fast umsonst, da die Gehälter relativ gering sind. Die Kosten werden ausschließlich durch Spenden getragen. In letzter Zeit hat die örtliche Bevölkerung den Wert dieser Schule erkannt und reiche Familien beteiligen sich an den Kosten. Trotzdem ist der finanzielle Bedarf nicht immer abgedeckt, vor allem, weil weitere Baumaßnahmen notwendig sind, um die wachsende Anzahl an Kindern aufnehmen zu können. Wengleich sich unter anderem auch luxemburgische Lehrer regelmäßig vor Ort in den Dienst dieser Kinder stellen, müssen die laufenden Kosten gedeckt werden. Deshalb hat CSI sich entschlossen die St. Peter's School für das kommende Jahr mit 8.738 Euro erneut zu unterstützen.



Veronique Weis



CSI

Ganaprajātantrī Bāmlādeś	
Volksrepublik Bangladesch	
	
Flagge	Wappen
Amtssprache	Bengalisch
Hauptstadt	Dhaka
Staatsform	Parlamentarische Republik
Staatsoberhaupt	Zillur Rahman
Regierungschef	Hasina Wajed
Fläche	144.000 km ²
Einwohnerzahl	153.546.896 (Juli 2008)
Bevölkerungsdichte	1.066 Einwohner pro km ²
BIP nominal (2007)^[1]	72.424 Mio. US\$ (59.)
BIP/Einwohner	455 US\$ (158.)
HDI	0,547 (140.)
Währung	1 Taka = 100 Poisha 1 € = 98,54 BDT 100 BDT = 1,01 EUR (Stand: 3. Januar 2010)
Unabhängigkeit	17. Dezember 1971 von Pakistan
Nationalhymne	<i>Amar Sonar Bangla</i>
Nationalfeiertag	26. März

Quelle: Wikipedia

Bhārat Ganarājya Republic of India (engl.) Republik Indien	
	
Flagge	Wappen
Wahlspruch: <i>Satyameva Jayate</i> Sanskrit, „Allein die Wahrheit siegt“	
Amtssprache	
Hauptstadt	Neu-Delhi
Staatsform	Parlamentarische Bundesrepublik
Staatsoberhaupt	Staatspräsidentin Pratibha Patil
Regierungschef	Premierminister Manmohan Singh
Fläche	3.287.590 km ²
Einwohnerzahl	1.166.079.217 (Juli 2009) ^[1]
Bevölkerungsdichte	349 Einwohner pro km ²
BIP	2008
- Total (PPP)	\$3.288 Mrd. (4.)
- Total (Nominal)	\$1.209 Mrd. (12.)
- BIP / Einw. (PPP)	\$2.762 (130.)
- BIP / Einw. (Nominal)	\$1.016 (143.)
HDI	0,619 (128.)
Währung	1 Indische Rupie = 100 Paise
Unabhängigkeit	15. August 1947
Nationalhymne	<i>Jana Gana Mana</i>
Nationalfeiertag	26. Januar (Tag der Republik) 15. August (Unabhängigkeitstag) 2. Oktober (Gandhi Jayanti)

Quelle: Wikipedia

Projekte in Bangladesch und Indien unterstützt

Luxemburg/Bangladesch/Indien – Im Dezember haben wir für ein Schulprojekt in Bangladesch 8.000 Euro überwiesen, 8.738 Euro gingen an die St. Peter's School in Indien (siehe vorherige Seite).

Welle der Gewalt

Kongo/Sudan – UN-Organisationen beklagen eine massive Welle der Gewalt durch die ugandische Rebellenarmee Lord's Resistance Army (LRA). Allein im Kongo habe die LRA binnen zehn Monaten mindestens 1.200 Menschen getötet und 1.400 Menschen entführt, darunter 600 Kinder und 400 Frauen. Mehr als 230.000 Menschen seien vertrieben worden. Der Bericht beklagt systematische und weitreichende Verletzungen von Menschenrechten, die als Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit eingestuft werden könnten. Mädchen und Frauen würden oft vergewaltigt und erst dann getötet. Entführte würden sexuell versklavt oder als Arbeitsklaven und Kindersoldaten missbraucht. Die LRA führt seit mehr als zwei Jahrzehnten Krieg gegen die ugandische Regierung. 2002 wurde sie aus Uganda und 2005 aus dem südlichen Sudan vertrieben; seitdem plündern und morden LRA-Banden immer wieder im Osten des Kongo, aber auch im Süden des Sudan und der Zentralafrikanischen Republik. In einem weiteren Bericht wirft der UN-Menschenrechtskommissar der LRA auch eine Serie von mindestens 27 brutalen Angriffen auf Zivilisten im südlichen Sudan vor. Zwischen Dezember 2008 und März 2009 wurden den Informationen zufolge mindestens 81 Zivilisten getötet; viele andere seien verletzt, vergewaltigt und entführt worden. 38.000 Menschen wurden demnach vertrieben.

Impressum

Herausgeber:

Chrëschtlech Solidaritéit International (CSI) asbl
ONG agréée

140, rue Adolphe Fischer / L-1521 Luxemburg
Tel. 26 64.93.89.20 / Fax. 26 64.93.89.24 / E-Mail: info@csi.lu

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9-17 Uhr

CCPL:

IBAN LU27 1111 0868 8772 0000
(Spenden sind steuerlich absetzbar)

Erscheinungsweise:

monatlich (Auflage: 1.300)

Redaktion:

Sybille Gernert, Roger Nilles, Véronique Weis,
Fabienne Michaux, Patrick de Rond

Nachrichten und Bildmaterial:

CSI, diverse Menschenrechtsorganisationen und
Publikationen, Katholische Nachrichtenagentur (KNA),
Guy Jallay

Graphische Gestaltung:

Schmekies Medien & Druckerei, Konz (D)

Redaktionsschluss:

jeweils zum Monatsende - Der Nachdruck von Artikeln
dieses Heftes ist unter Angabe von Quelle und Zustellung
von zwei Belegexemplaren ausdrücklich erwünscht.

Danke für Ihre Spenden und Ihre Gebete.

www.csi.lu www.stoppdiarmut.lu

Fondation François-Elisabeth spendet 3.300 Euro

Aktion „2 Stonne Velo Kirchberg“ für Krankenhaus in Burundi



Guy Jallay

Luxemburg – Wie bereits im Vorjahr hat die Fondation François-Elisabeth Ende 2009 erneut einen Teil des Erlöses von „2 Stonne Velo Kirchberg“ an das Hôpital Rema in Ruyigi (Burundi) weitergeleitet. Projektkoordinatorin Véronique Weis und Präsident Roger Nilles konnten einen Scheck von 3.300 Euro vom Team um Generaldirektor Dr. Raymond Lies in Empfang nehmen. – Im Juni 2009 wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen CSI, der Fondation François-Elisabeth und dem Hôpital Rema unterzeichnet. Während drei Jahren werden Ärzte-Teams aus Luxemburg das lokale medizinische und paramedizinische Personal des von CSI mitfinanzierten Krankenhauses in Burundi weiterbilden; zugleich werden Operationen an schwer erkrankten Menschen durchgeführt. Eine erste Mission in diesem Rahmen fand im November 2009 statt, als ein sechsköpfiges Team um Dr. François Schank und begleitet von Patrick de Rond, CSI-Projektverantwortlicher, in Ruyigi im Einsatz war. Die nächste Missionsreise wird jetzt im März durchgeführt. Unser Dank geht an die Fondation François-Elisabeth und an die an der Projektreise beteiligten Teammitglieder.

Unterstützen auch Sie dieses wichtige Projekt!

Roger Nilles

Unterstützung für Vietnam-Projekt

„Fraen an Mammen“ Schieren überreichen 3.000 Euro-Scheck



CSI

Schieren – Ende November konnten Do Ly Lan Le und Patrick de Rond einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro in Empfang nehmen. Im Laufe des Jahres hatten die „Fraen an Mammen“ von Schieren durch verschiedene Aktionen Geld gesammelt, das nun im Rahmen einer Adventsfeier an verschiedene Organisationen weitergereicht wurde. Der Verein hatte sich unter anderem auch das CSI-Vietnam-Projekt ausgesucht, bei dem zurzeit der Bau des Behindertenzentrums abgeschlossen wird.

Vielen Dank für die großzügige Spende!

Patrick de Rond